



[Aktuelles Programm](#) [Ausstellungen](#) [Besuch planen](#) [Vermittlung](#)

HMF-News bis 19. Mai 2026

Hereinspaziert!

**DIE
WELT
IM
GELD**
Globale Ereignisse
im Spiegel Frankfurter
Finanzobjekte



Die Türen zur Sonderausstellung sind für alle geöffnet

In Münzen, Kreditkarten, Aktien und SWIFT-Rechnern spiegelt sich globale Geschichte – von der Antike bis heute. Als Objekte verbinden sie Kontinente und zeigen weltweite Verflechtungen auf. Das beweisen die Exponate in der neuen Sonderausstellung „Die Welt im Geld“, die am 29. April eröffnet. Sie erzählen von Finanzkrisen und kolonialen Märkten, von Ideen und Aufbrüchen. Der große Beginn der Ausstellung findet morgen statt – und die ganze Welt ist zur Eröffnung eingeladen!

Einladung zur Eröffnung
MI, 29. April, 18 Uhr
Eintritt frei

[Mehr Informationen zur Ausstellung.](#)

Materiell erfahrbare Globalgeschichte



Führungen zu „Die Welt im Geld“

Was hat eine Frankfurter Medaille von 1817 mit einem Vulkanausbruch am anderen Ende der Welt zu tun? Und wie löst eine fliegende Tomate eine ganze Bewegung aus? Zum Internationalen Museumstag am 17.5. führen die Kuratorinnen Christina Bach und Yi Liu in einer deutschen (11:30 Uhr) und einer englischen Tour (15 Uhr) ohne Führungsgebühr durch die Ausstellung „Die Welt im Geld“. Zwei Wochen vorher gibt es außerdem die erste öffentliche Führung nach der Ausstellungseröffnung. Ab 30. April 2026 bis zum 31. Januar 2027 macht die Ausstellung Globalgeschichte materiell erfahrbar – konkret und nah. Sie lädt dazu ein, globale Dynamiken im Kleinen neu zu entdecken.

Öffentliche Führung

SO, 3. Mai, 15 Uhr

Eintritt: 10 € /erm. 5 € / zzgl 3 € Führung

Kuratorinnenführung

SO, 17. Mai, 11.30 und 15 Uhr

Eintritt: 10 € /erm. 5 € / Führung kostenlos

Zum Aktuellen Programm des HMF.

„Westend ist überall“



Hausbesetzungen und Demonstrationen

Es waren die bewegten 70er-Jahre in Frankfurt: Menschen gingen gegen Wohnungsspekulation und für bezahlbare Mieten auf die Straße und besetzten Häuser. Der Filmemacher Enzo Edschmid dokumentierte diese Proteste mit seiner Kamera. Seine Aufnahmen von Demonstrationen und der Räumung des besetzten Hauses im Kettenhofweg 51 wurden jüngst digitalisiert und durch Texte kommentiert. Sie sind jetzt in der Bibliothek der Generationen zu sehen.

Im Anschluss an die Filmausschnitte berichten Zeitzeug*innen von ihren Erfahrungen: Sibylla Flügge, Hans-Peter Hoogen, Carmelo Bruno, Salvatore Petrone (ehemalige Besetzer*innen), Sergio Semino (ehemaliger Aktivist der Unione Inquilini).

MI, 6. Mai, 18.30 Uhr

Ort: Bibliothek der Generationen

Eintritt: 8 € /erm. 4 €

Die Veranstaltung ist Teil der Filmreihe "Arbeit, Film, Protest – Von und mit Enzo Edschmid"

Wer liest schon AGBs?



Kompetenzen für die mediale Welt erlangen

Wir alle kennen die Situation: Bei der Bestätigung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) ist die Liste viel zu lang, um alle Punkte aufmerksam und in kurzer Zeit zu lesen. Trotzdem bestätigen wir sie, wissen aber nicht, was wir mit diesem Klick eigentlich bestätigen. In der Ausstellung

„Damals 1410“ zur Medienkompetenz von Kindern ab 8 Jahren hat dies unmittelbare Auswirkungen auf die Spielwelt. Denn bevor die Spieler*innen an weiteren Stationen spielen können, müssen sie den AGBs am Stadttor mit ihrer Karte zustimmen. Erst dann öffnet der Wächter auf dem Screen die Tore. Und was ist das für eine Entscheidung? Zustimmung oder ablehnen - und damit gar nicht erst mitspielen können?

Damals 1410 - bis 7.2.2027 im Jungen Museum

Eintritt: 8 €/erm. 4 €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren haben freien Eintritt

[Mehr Infos zur Ausstellung.](#)

Frankfurts starke Frauen



Der weibliche Anteil an der Frankfurter Stadtgeschichte

Sie waren Wissenschaftlerinnen wie Sibilla Merian, Schriftstellerinnen wie Bettina Brentano, Medizinerinnen wie Elisabeth Winterhalter, oder auch Unternehmerinnen wie Gudula Rothschild. Sie alle haben die Geschichte Frankfurts geprägt und beeinflusst. Und doch waren sie lange Zeit in vielen Bereichen unterrepräsentiert, durften kein politischen Ämter ausüben,

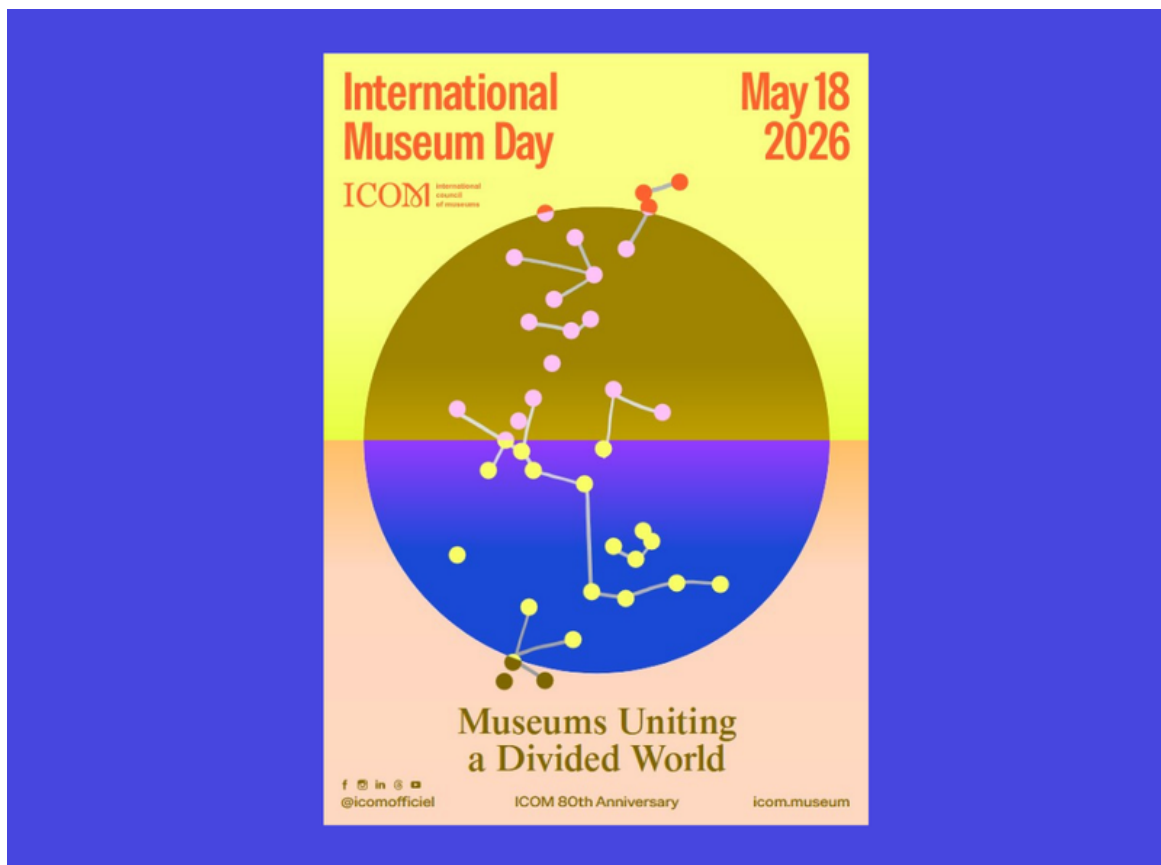
erhielten erst spät das Wahlrecht. Die Führung „Frankfurt – Stadt der Frauen“ würdigt die Rolle, die Frauen für die Stadtgeschichte spielten und stellt besondere Frauenbiografien vor.

SA, 9. Mai, 15 Uhr

Eintritt: 8 €/erm. 4 € zzgl. 3 € Führung

Zur digitalen Thementour „Stadt der Frauen“.

„Museums uniting a divided world“



Internationaler Museumstag im HMF

Jedes Jahr am 18. Mai wird weltweit der ICOM International Museum Day/ Internationale Museumstag gefeiert. In diesem Jahr laden Museen unter dem Motto “Museums Uniting a Divided World” dazu ein, ihre Vielfalt und verbindende Wirkung zu entdecken. In Deutschland fällt das Datum auf den nächstgelegenen Sonntag – diesmal ist es der 17. Mai. Im HMF gibt es um 11.30 und 15 Uhr Führungen durch die Ausstellung „Die Welt im Geld. Globale Ereignisse im Spiegel Frankfurter Finanzobjekte“. Um 14 und 15 Uhr finden Familienführungen durch das Sammlermuseum statt.

„Ausstellung machen!“



Junges Museum unterwegs

Von Mai bis September ist das Junge Museum in Frankfurter Stadtteilen unterwegs. Jedes Jahr mit einem offenen kreativen und künstlerischen Angebot für Kinder und Jugendliche und jedes Jahr mit einem neuen Programm. In diesem Jahr geht es ums „Ausstellung machen“. Das Junge Museum startet mit seinem Angebot in Fechenheim.

Junges Museum unterwegs in Fechenheim Nord MO, 11. - FR, 15. Mai, 15-18 Uhr

Kostenfrei

Ort: Spielplatz-Container, Wächtersbacher Straße, 60386 Frankfurt

App und Äppler



Interaktiver Stadtpaziergang quer durch Bockenheim

Mit der Frankfurt History App finden sich quer durch die Stadt viele Geschichten zu verschiedenen Orten. Auf dem interaktiven Spaziergang durch Bockenheim gibt es neben den Informationen aus der App weitere Stationen zum Mitmachen. Mit einem gemeinsamen kühlen Getränk zum Feierabend werden Einblicke zu feministischen, aktivistischen und historischen Orte und Initiativen gegeben.

In Kooperation mit dem Offenen Haus der Kulturen und der Feministischen Bibliothek FFM.

DI, 12. Mai, 18 Uhr

Kostenfrei

Anmeldung bitte über: besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de

Die App kann schon vorab hier heruntergeladen werden.

Queere Lebensrealitäten im NS



*Frau Dr. Knabe,
Helferin der Transvestiten in allen
Fragen*

Die Helferin der Transvestiten und ihre Kund*innen in Frankfurt

Während im Nationalsozialismus queere Infrastruktur systematisch zerstört wurde, gelang es Hella Knabe bis 1937, ihren Kund*innenkreis im gesamten Reichsgebiet mit Kleidung, Perücken und weiterem Zubehör zu beliefern. Jako Wende wird unter anderem von zwei Frankfurter Kund*innen der selbsternannten „Helferin der Transvestiten“ erzählen. Diese Biografien geben Einblicke in bisher kaum beachtete queere Lebensrealitäten und Vorgänge im Nationalsozialismus.

Eine Veranstaltung des Frankfurter Arbeitskreises Queere Stadtgeschichte, gefördert vom Kulturrat der Stadt Frankfurt, in Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt.

DI, 19. Mai, 19 Uhr

Eintritt frei

Ort: Sonnemann-Saal

[Mehr Infos zum Frankfurter Arbeitskreises Queere Stadtgeschichte.](#)

Sammlungsleiterin im Porzellan Museum



Ab Sommer ist Patricia Stahl im Ruhestand

Fast 2.000 Stücke umfasst die Sammlung des Porzellan Museums in Höchst. Patricia Stahl kann wahrscheinlich zu jedem Objekt eine Geschichte erzählen. Ihr ganzes Berufsleben hat sie hier verbracht. Direkt nach ihrem Studium der Geschichte und Kunstgeschichte begann sie ein Volontariat im Museum, um es dann die nächsten 41 Jahre nicht mehr zu verlassen. Im Sommer dieses Jahres wird Patricia Stahl in den Ruhestand gehen. Mit ihrem Weggangl wird auch das ganze Haus schließen und die Sammlung in das neue Bolongaro Museum umziehen.

[Mehr Infos zum Porzellan Museum.](#)

Freunde Förderer



Von Pinocchio und Giordano Bruno

Frankfurt ist voller italienischer Geschichte und Geschichten. In einem Rundgang mit dem ehemaligen Kurator des HMF, Dr. Frank Berger, erfuhren die Freunde & Förderer Anekdoten und Ereignisse aus zwei Jahrtausenden. Angefangen mit den Römern in Nida ging es zu Themen wie Piccolomini in der Buchgasse, Pinocchio am Finanzplatz oder zum Radio des Gastarbeiters Giuseppe Bruno. Nicht zu vergessen: Goethes italienische Reise, Giordano Bruno im Karmeliterkloster, die Familien Brentano, Thurn und Taxis, Bolongaro - so viel Italien mitten in Frankfurt!

Freunde & Förderer wissen mehr.

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten Historisches Museum mit Jungem Museum

Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr

Donnerstags bleibt der Neubau im HMF bis 21 Uhr offen.

Bis 11. Juni bleibt die Ebene 3 im großen Ausstellungshaus wegen Renovierungsarbeiten geschlossen - Sonderveranstaltungen ausgenommen.

Der Besucherservice steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

An Führungen können bis zu 25 Personen teilnehmen. Eine Anmeldung ist möglich über den Besucherservice (Montag – Freitag: 10–16 Uhr, T +49 69 212-35154 oder E-Mail: besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de). Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

Mehr Informationen zu Ihrem Besuch stehen [hier](#).

Bilder/Credits

Ausstellungsgrafik „Die Welt im Geld“, Bild: HMF

Führung in der Ausstellung „Die Welt im Geld“, Foto: HMF, Nils Heck

Hausbesitzer im Westend, Standbild aus einem Film von Enzio Edschmid, Bild: Enzio Edschmid

Station zu AGBs in „Damals 1410“, Grafik: HMF

Porträt der Maria Sibylla Merian (1647 - 1717) als ältere Frau umgeben mit Bildern von Insekten und Blumen, Jacobus Houbraken & Georg Gsell,

Foto: HMF, Horst Ziegenfusz

Poster zum Internationalen Museumstag 2026, ICOM

Junges Museum unterwegs, Foto: HMF, Jens Gerber

Gruppe mit Smartphones in Frankfurt, Foto: HMF

Hella Knabe, in: Das 3. Geschlecht. Die Transvestiten, 3. Folge 1931, S. 31,

Bild: Lili Elbe Bibliothek

Patricia Stahl im Porzellan Museum, 2026, Foto: HMF, Horst Ziegenfusz

Andreas von Chrzanowski, Pinocchio vom EZB-Bauzaun, 2013,

Foto: HMF, Horst Ziegenfusz

HMF-News bis 19. Mai 2026

Historisches Museum Frankfurt

Saalkhof 1

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 212-35599

<http://www.historisches-museum-frankfurt.de>



Wenn Sie diese E-Mail an: %email% nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Historisches Museum Frankfurt
Karin Berrío
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

+49 69 212-35599
presse@historisches-museum-frankfurt.de

!tracklink